



rumlikerverein.ch

## Jahresbericht Vereinsjahr 2023

Liebe Vereinsmitglieder

Beim Schreiben des Jahresberichts ist mir aufgefallen, wie schön es ist, über gelungene anstelle von verschobene oder ausgefallene Anlässe zu berichten. Wie ihr wisst, sind letztes Jahr gleich drei neue Vorstandsmitglieder gewählt worden. Ich gebe zu, ein wenig hat es mir vor der Einführungszeit und der Teambildung geirrt – aber wie so oft, völlig unnötig! Wir haben uns rasch gefunden, die einzelnen Vorlieben und Fähigkeiten erkannt und entsprechend einsetzen können. So, dass ich sagen kann es war ein lässiges Arbeiten von Anfang an.

Wie jedes Jahr ist auch das Vereinsjahr 2023 mit dem Eiertütschen samt entsprechender Osterdeko auf dem Dorfplatz gestartet. Der gut besuchte Anlass hat Spass gemacht und es wurden viele neue Gesichter entdeckt. Einzig, wer nun das Eiertütschen gewonnen hat, war nicht ganz klar!

Auch die **Gelateria** ist bereits eine geliebte Tradition, Roli Eggenberger, der Verantwortliche berichtet:  
Wenn der Sommer ruft... dann kann man mal hinhören  
Wenn der Sommer lauter ruft .... dann hört man ihn  
Wenn der Sommer heiss ist und laut ruft .... dann muss man ihn doch hören  
Wenn der Sommer dir ein Glacé gibt .... dann iss es – egal wie laut er ruft und frag nicht nach.

So sagen die weisen Worte eines ungenannt gebliebenen weisen Mannes, der vor vielen Jahre mit seiner Schafherde über die weiten Wiesen des Auenlandes zog – oder so ähnlich zumindest.

Ich habe mich durch die Rückblicke der vergangenen Gelaterias gekämpft, da gibt es einiges, was auffällt und nur eines das abfällt.

Wir haben bis anhin nur eine Gelateria im Programm, die fast komplett verregnet war – aber auch damals standen Worte wie 'die, die kamen haben's genossen' und 'Glace geht auch mit Jacke – imfall'. Regen und kühles Wetter ja, aber das Stimmungshoch war trotzdem da... immerhin ein Hoch hat es immer gegeben.

Bei allen anderen Gelaterias sind die Aussagen sehr ähnlich... 'Petrus ist Rumliker', 'Wenns im Rumlikon Glace gibt isst die Sonne mit', 'Der Sommer von seiner schönsten Seite' oder 'viele Leute, viele Kugeln, tolle Stimmung', sind wir ehrlich... das ist doch eigentlich recht langweilig. Und trotzdem, manchmal ist Langeweile auch gut, manchmal haben eben auch die alten Traditionen etwas Schönes. Das gilt für den 1. August genauso wie für das schöne Wetter, wenn in Rumlikon Gelateria ist. Das gilt aber auch dafür, dass die Rumliker gerne Glacé essen und dass die Madetswiler eben doch die besten Glacémacher auf der Alpennordseite sind. Tradition eben!



Eines aber ist neu und doch irgendwie auch Tradition – vor allem aber ist es schön zu beobachten; die Gelateria ist mittlerweile den Kinderschuhen entwachsen und hat sich zum jungen Erwachsenen gemausert. So geht es nicht nur der Gelateria auch den Kunden der ersten Jahre. Auch sie sind nicht mehr 6 oder 10 oder 15 Jahre alt, sondern eben 20 oder 25- oder 30-jährig – und sind noch immer gerne auf dem Dorfplatz – manch einer mit seinem ersten Kind – damit dieses die alten Traditionen schon in frühen Kinderjahren lernen kann. Das Gute wird von Generation zu Generation weitergegeben und aufrechterhalten. Erst so, und nur so können Traditionen überhaupt entstehen.

Danke Rumlikon und Euch Rumlikern! Die Gelateria ist Geschichte und schreibt sie selbst.

Ein Dankeschön an das Ehepaar Bachmann, dass sie uns immer wieder ihre Garage und den Vorplatz zur Verfügung stellen.

Ein grosses Dankeschön auch an Roli Eggenberger, es steckt immer sehr viel an Organisation und Drandenken in diesem Anlass.

### **Öpfeltag**

Diesen Anlass hat unser neues Vorstandsmitglied Steffi Tatavitto fulminant organisiert.

Schon am frühen sonnigen Morgen schälten in der Hofküche die geübten Hände des Scheidegger Küchendreamteams Äpfel und bereiteten diese für die Öpfelchüechli vor. Die Vanillesauce war schon fertig – und einem Laien wie mir, die den Öpfeltag zum ersten Mal erleben durfte, war schnell klar: In diesem Hause wird zusammengespant, hier ist alles unter bester Kontrolle.

Draussen wurden die Obstpressen sorgfältig aufgebaut und schon bald wurden kübelweise und sogar im Schubkarren Äpfel von kleinen und grossen gut gelaunten Rumlis herangetragen. Es dürften bis 240 kg Äpfel gewesen sein, die zuerst gereinigt, dann durch die motorisierte Raffel geschoben und schliesslich in der Presse gepresst wurden. Da staunten nicht nur die Kleinsten, wie der frische Apfelsaft in die Flaschen floss – Gut 120 Liter wurden abgefüllt. Auch das Wasser im Mund lief den zahlreichen Besuchern zusammen – der frisch gepresste Apfelsaft war so lecker, dass gut 30 Liter schon vor Ort getrunken wurden, und viele gerne noch ihre eigenen Flaschen füllten und mit nach Hause nahmen.

Die Arbeit machte aber auch hungrig – Beat hat auch dieses Jahr wieder eine 'gschmackige' Kürbissuppe mit Kürbis aus Scheideggers Garten gekocht und das Küchendreamteam die weltbesten Öpfelchüechli im Schopf gebrutzelt.

Der feine Schmaus wurde bei dem Prachtswetter noch mit einer halbstündigen Flugshow des PC7-Teams ergänzt und die Dorfkinder durften sogar noch eine Runde mit dem Traktor mitfahren. Was für wertvolle Erlebnisse und Bilderbuch-Momente für schöne Kindheiten an diesem besonderen Öpfeltag. Ein herzliches Dankeschön der Familie Scheidegger für die viele Arbeit, Grosszügigkeit und Herzlichkeit. Ein grosses Dankeschön an Hans Jäckle, der uns Jahr für Jahr die Mostpresse zur Verfügung stellt.

Auch dir, Steffi, herzlichen Dank fürs Organisieren und Kümmern um die Details.



## Halloween

Diesen Anlass hat unser langjähriges Vorstandsmitglied, Nicole Pleiss, organisiert und manchem Kind und Erwachsenen das Gruseln gelehrt. Der Text ist von ihr

31. Oktober – Halloween...

... mittlerweile fest im Kalender des Rumlikervereins und bei den Rumliker Kindern eingeplant. Ein Anlass worauf sich aber nicht nur die jüngsten in Rumlikon freuen.

Halloween benennt die Volksbräuche am Abend und in der Nacht vor dem Hochfest Allerheiligen, vom 31. Oktober auf den 1. November. Dieses Brauchtum war ursprünglich vor allem im katholischen Irland verbreitet. Die irischen Einwanderer in den USA pflegten ihre Bräuche in Erinnerung an die Heimat und bauten sie aus.... 2023 geisterten auch in Rumlikon erneut kleine und grosse Gestalten um die Häuser und staubten viel Süsses ab. Wie üblich, wurde geklingelt, wo Kürbisse vor der Haustür standen bzw. gruselig dekoriert war. Bei Familie Honold konnte in der Gruselhöhle der Hunger und Durst mit Suppe, Würsten, Kuchen und bunten Süssgetränken gestillt werden.

Ein gruselig toller Anlass, der nur durch viele fleissige Hände möglich wird. Vielen lieben Dank den fleissigen Helfern und natürlich Nicole fürs Organisieren und der Familie Honold für die Gruselhöhle.

## Adventsfenster

Alle Jahre wieder, bereits seit mehr als zwanzig Jahren – das war der erste Anlass des Rumlikervereins – organisieren wir die Adventsfenster. Die Organisation startet bereits im Oktober, damit die Fenster im äxgüsi aufgeführt werden können.

Dieses Jahr hielt der Anlass einige Überraschungen für die Organisatorin, Johanna Maute, in petto. Der letztjährige Chlaus hat kurzfristig abgesagt, guter Rat oder besser guter Freund war teuer. Dafür kam dieser dann samt Schmutzli und hat auch noch eine Geschichte erzählt. Am Chlausmorgen noch ein Anruf einer Mutter – ich habe vergessen anzumelden...zum Glück machen wir immer zwei Säcke auf Vorrat, wir möchten ja keine enttäuschten Kindergesichter, weil der Chlaus die Kinder vergessen hat.

Kennt ihr das, wenn man etwas besonders korrekt und fehlerfrei machen will und dann... ja dann passiert es, eine frühzeitige Anmeldung wird nicht korrekt vorgemerkt, das letztjährige Datum übernommen.... das Chaos perfekt! So geschehen, bei Scheidegger's Fenster No. 9. Damit ihr es wisst, diese No. ist nun für alle Zeiten vergeben.

Dann musste die Krippe aufgestellt werden und was passiert....Schnee; ja, ich weiss, nicht ganz unerwartet, aber trotzdem ausgerechnet dann. Für die Beleuchtung und das Aufstellen haben wir dieses Jahr sogar drei Rolis gebraucht – Roli Eggenberger, Roli Bachmann und Roli Brändle. Wie viele werden es wohl nächstes Jahr sein, Rolis Vorsicht!

Zum ersten Mal hatten wir zumindest mit ‚Minivandalisten‘ zu tun, dauernd war ein Baum umgefallen, verschoben, die Drähte gerissen.... danke dir Roli Brändle fürs jeweilige rasche in Ordnung bringen.



Belohnt wurden wir mit wunderschönen Fenstern, spannenden Begegnungen und viel Glühwein! Ja, sogar der Jorum hat ein Ständchen gesungen und die Kirche Russikon hat mit Kindern die No. 2 gestaltet und sogar musikalisch untermalt. Der Draht nach oben war offensichtlich, hat es doch Petrus schneien lassen, so dass eine wunderschöne Stimmung geherrscht hat.

Auch die Vereinsvitrine erhielt dieses Jahr dank Steffi Tatavitto und ihrer kreativen Ader eine ganz besondere Deko.

Deshalb nochmals herzlichen Dank, allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beitragen, sei es durch die Gestaltung eines Fensters oder durch das Einlagern des Materials oder einfach durch ihre Hilfe.

### **Rumli für di Chline**

Ein neues Angebot für die kleinen Rumliker konnten wir ins Leben rufen. Federführend ist Steffi Tatavitto, die auch einen Kurzbericht erstellt hat.

Die Idee war, etwas für die Kinder von 0-4 Jahren im Dorf mit dem Ziel anzubieten, die Familien mit Kleinkindern in Rumlikon zu vernetzen, das soziale Lernen zu fördern und den Zusammenhalt zu stärken.

Zwei Angebote sind dafür aufgelegt worden:

Zum einen die durch Stephanie geleiteten Treffen, zum anderen die 'offenen Treffen', spontan durch die interessierten Mitglieder initiiert.

Die Angebote organisieren sich über zwei Whatsappgruppen, welche aktuell 18 bzw. 19 Mitglieder zählen.

Das geleitete Angebot beinhaltete dieses Jahr Kindersingen, Tanz, Spiel und Basteln. Es fand 10x nach den Herbstferien statt. Die Interessierten meldeten sich jeweils spontan bis am Vorabend an. Es ist ein kostenloses und unverbindliches Angebot für alle Rumliker/innen mit Kleinkindern.

Eine Freude, dass von Anfang an jeweils 5 - 9 Kinder beim Kindersingen dabei waren. Egal wie gerne Mami/Grosis singen, ob das Kind lieber zuschaut oder kräftig mitmacht – alle finden ihr Plätzli, sodass es ihnen wohl ist. Auch geschätzt wird nach den 30 Minuten musizieren das gemeinsame offene Spiel und 'Pläuderle' oder ab und zu basteln. Wir staunten, wie friedlich die kleinen Knöpfe miteinander oder fast mehr noch nebeneinander spielten. Welch glückliches Gefühl für junge Mamis, zu wissen, dass die eigenen Kinder mit lieben anderen Kindern im Dorf aufwachsen dürfen.

Besonders grossen Anklang fand das Weihnachtsbasteln, wo fleissig und konzentriert viele Zündholzschachteln, Spülmittel- und Seifenspenden dekoriert wurden. War doch kurz vor Weihnachten doch noch das eine oder andere Mami im Bastelstress.

Offene Treffen gab es bisher noch nicht so viele. Bestimmt wird sich dies mit den wärmeren Temperaturen ändern, wenn diese Treffen gut draussen stattfinden können.



Ganz herzlichen Dank dir Stephanie für die Idee und die Durchführung der Treffen.

Da dieses Angebot neu ist und auch noch einige Bedürfnisse hat, wird euch Stephanie im Anschluss an den Jahresbericht noch etwas mehr darüber erzählen.

### **GV**

Der Abschluss des Vereinsjahr bildet jeweils die GV, welche die Möglichkeit bietet, bei einem Apéro etwas zu plaudern oder neue Mitglieder kennenzulernen. Aus diesem Grunde würden wir vom Vorstand uns wünschen, dass mehr Mitglieder teilnehmen würden – aber eben, das ist in allen Vereinen so, die GV wird eher als trockener Anlass empfunden. Deshalb spülen wir nachher mit einem Glas Wein.

### **Hinter den Kulissen**

Ein grosses Dankeschön auch an alle, die im Hintergrund zum Gelingen beitragen.

Heinz Wintsch für das Einlagern der Krippe, neu dürfen wir sie im Feuerwehrhäuschen lagern, danke Kurt Maag, danke an die Bewohner Dorfstrasse 7 & 9 fürs Einlagern von div. Material. Danke an Gaby Lörtscher für das Aktuellhalten der Homepage, danke an Roli Brändle für die Posts auf dem Facebook Account und danke an Jenny Eggenberger für das Gestalten der Vitrine mit den jeweiligen Vereinsnews.

Was wäre ein Verein, ohne die vielen fleissigen Hände und Ideengeber hinter der Kulisse – kein Verein.

Damit schliesse ich den Jahresbericht 2023!

Johanna Maute-Candrian  
Präsidentin

Rumlikon, März 2023